

Für die Zukunft gesattelt.

Gesundheitsbericht kompakt

Ausgewählte Gesundheitsindikatoren für die
Gesundheitsberichterstattung im Kreis Warendorf
(Stand November 2013)



Gesundheitsbericht kompakt

- **Ausgewählte Gesundheitsindikatoren für die Gesundheitsberichterstattung im Kreis Warendorf -**
(Stand November 2013)

Gesundheitsbericht kompakt

Der vorliegende *Gesundheitsbericht kompakt* bietet Informationen über die gesundheitliche Situation der Bevölkerung im Kreis Warendorf. Für den Kurzbericht wurden einige Gesundheitsindikatoren aus den Themenfeldern „Bevölkerungsspezifische Rahmenbedingungen“ (Einwohnerzahlen, Altersstruktur), „Gesundheitszustand der Bevölkerung“ (Lebenserwartung, Mortalität und Morbidität) und „Gesundheitsrelevante Verhaltensweisen“ (Rauchverhalten, Ernährung) ausgewählt. Hierbei handelt es sich um statistische Daten des Landeszentrum Gesundheit NRW (LZG.NRW) und des Landesbetrieb Informatik und Technik (IT.NRW). Die Daten zu den gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen werden alle vier Jahre im Rahmen einer Zusatzerhebung zum Mikrozensus erfasst. Somit werden in diesem Bereich Daten aus dem Jahr 2009 vorgestellt. Darüber hinaus konnten aus der Todesursachen- und Krankenhausdiagnosestatistik Daten bis zum Jahr 2011 genutzt werden.

Soweit Vergleichsdaten des Regierungsbezirks Münster und des Landes Nordrhein-Westfalen vorliegen, wurden diese den örtlichen Ergebnissen gegenübergestellt. Die Daten wurden in tabellarischer Form zusammengefasst und ausgewertet. Die wichtigsten Ergebnisse werden im Folgenden dargestellt:

Einwohnerzahlen

Zum Stichtag 31.12.2012 lebten in den 13 Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf insgesamt 276.866 Einwohner (140.330 Frauen und 136.536 Männer). Der Ausländeranteil unter der Bevölkerung lag bei 7,1%.

Die Bevölkerungszahlen haben zum Vergleichsjahr 2011 im Jahr 2012 im Kreis Warendorf und auch im Reg.-Bez.-Münster abgenommen. Im Gegensatz dazu sind die Zahlen in Nordrhein-Westfalen angestiegen.

Im Jahr 2012 sind 2.722 Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Warendorf verstorben. Gegenüber den 2.182 Geburten bedeutet dies in der natürlichen Bevölkerungsbilanz einen Sterbeüberschuss von 540 Menschen. Im Jahr 2011 lag der Sterbeüberschuss bei 490 Menschen und damit etwas niedriger.

Altersstruktur

Im Jahr 2010 bis 2012 sank der Anteil der unter 18-Jährigen im Kreis Warendorf um 0,6% auf 18,6%. Auch im gesamten Reg.-Bez.-Münster und auch auf Landesebene ist ein ähnlicher Rückgang zu verzeichnen. Dagegen nahm der Anteil der Altersgruppe der 18 bis 64-Jährigen sowohl im Kreis Warendorf (61,8%) als auch auf der Regierungsbezirks- und Landesebene um etwa 0,3% leicht zu.

Bislang ist der Anteil der über 65-Jährigen im Jahr 2010 bis 2012 kaum angestiegen (19,3% auf 19,6%). Ein ähnliches Bild zeigt sich auf Bezirks- und Landesebene.

Tab.1: Bevölkerungsspezifische Daten im Vergleich Kreis Warendorf, Reg.-Bez.-Münster und Nordrhein-Westfalen

(Stand: 31.12)	Kreis Warendorf			Reg.-Bez.-Münster			Nordrhein-Westfalen		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Einwohner	278.145	277.049	276.866	2.594.291	2.597.614	2.597.365	17.845.154	17.841.956	17.848.113
Einwohn. pro km ²	211,1	210,2	209,8	375,4	375,8	375,5	523,4	523,3	523,3
Ausländer	18.400	18.467	19.636	196.493	200.318	207.635	1.794.549	1.825.059	1.877.987
Anteil 0-17 Jahre	19,2%	18,8%	18,6%	18,0%	17,6%	17,4%	17,1%	16,8%	16,6%
Anteil 18-64 Jahre	61,5%	61,7%	61,8%	62,8%	63,1%	63,2%	62,6%	62,8%	63,0%
Anteil 65 plus	19,3%	19,4%	19,6%	19,3%	19,3%	19,4%	20,3%	20,3%	20,4%
Geburten	2.250	2.167	2.182	21.231	20.562	20.848	147.333	143.097	145.755
Sterbefälle	2.639	2.657	2.722	26.989	26.958	27.117	192.137	188.944	193.707

Datenquelle: Landesbetrieb Informatik und Technik (IT.NRW)

Lebenserwartung

Die durchschnittliche Lebenserwartung steigt im Kreis Warendorf kontinuierlich an. Konnten Jungen, die in den Jahren 2000/2002 geboren wurden, im Durchschnitt 76 Jahre und 4 Monate alt werden, so liegt die Lebenserwartung für die in den Jahren 2009/2011 geborenen Jungen bereits bei 78 Jahren und 5 Monaten.

Für Mädchen, die durchgängig eine etwas höhere Lebenserwartung haben, ist diese im gleichen Zeitraum von 81 Jahren und 7 Monaten auf heute 83 Jahren und 4 Monaten angestiegen. Der Kreis Warendorf liegt mit der durchschnittlichen Lebenserwartung in den Jahren 2009/2011 etwa um ein Jahr höher als im Reg.-Bez. Münster und auch im Landesdurchschnitt NRW.

Tab.2: Mittlere Lebenserwartung bei der Geburt im Vergleich Kreis Warendorf, Reg.-Bez.-Münster und Nordrhein-Westfalen

Jahre	Kreis Warendorf		Reg.-Bez.-Münster		Nordrhein-Westfalen	
	2000/2002	2009/2011	2000/2002	2009/2011	2000/2002	2009/2011
mittlere Lebenserwartung weibl.	81,6	83,3	81	82,2	80,9	82,2
mittlere Lebenserwartung männl.	76,3	78,4	75,2	77,2	75,3	77,3

Datenquelle: Landesbetrieb Informatik und Technik (IT.NRW)

Mortalität/Morbidität

Herz- Kreislauferkrankungen sind in Nordrhein-Westfalen und auch im Kreis Warendorf derzeit die häufigste Krankheits- und Todesursache. Mit insgesamt 992 Sterbefällen, d.h. mit etwa 357 Fällen je 100.000 Einwohner, lag der Kreis Warendorf unter dem Landesdurchschnitt NRW (392 Fälle je

100.000 Einwohner). Es verstarben im Jahr 2011 insgesamt mehr Frauen (59,5%) als Männer (40,5%) an Herz- und Kreislauferkrankungen.


Auch bei den vier ausgewählten einzelnen Krankheitsdiagnosen im Bereich der Herz-Kreislauferkrankungen - Herzinsuffizienz, ischämische Herzkrankheit, Hypertonie, akuter Herzinfarkt und Schlaganfall -, liegt der Kreis Warendorf bezogen auf die Todesfälle je 100.000 Einwohner ebenso unter den Landesdurchschnittswerten (siehe Tab.3).

Tab.3: Sterbefälle aufgrund von Herz- Kreislauferkrankungen im Vergleich Kreis Warendorf und Nordrhein-Westfalen

Todesfälle ¹ - Jahr 2011	Kreis Warendorf			Nordrhein-Westfalen		
	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt
I00-I99*-Krankheiten d. Herz- Kreislaufsystems insg. (abs.)	402	590	992	29.853	40.241	70.094
je 100.000	294,1	418,7	357,4	342,6	440,9	392,9
I50* - Herzinsuffizienz (abs.)	38	102	140	3.449	6.888	10.337
je 100.000	27,8	72,4	50,4	39,6	75,5	57,9
I25* - ischämische Herzkrankheit (abs.)	149	168	317	11.879	11.222	23.101
je 100.000	109,0	119,2	114,2	136,3	123,0	129,5
I10 - I15 Hypertonie* (Hochdruckkrankheit) (abs.)	26	54	80	1.701	3.983	5.684
je 100.000	19,0	38,3	28,8	19,5	43,6	31,9
I21* - akuter Herzinfarkt (abs.)	73	72	145	5.549	4.883	10.432
je 100.000	53,4	51,1	52,2	63,7	53,5	58,5
I64* - Schlaganfall (abs.)	18	44	62	1.672	3.073	4.745
je 100.000	13,2	31,2	22,3	19,2	33,7	26,6

¹Datenquelle: Landeszentrum Gesundheit NRW, GBE-Todesursachenstatistik

*ICD-10 (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme)



Am zweit häufigsten versterben die Menschen sowohl im Kreis Warendorf als auch landesweit an Krebserkrankungen („böartige Neubildungen“). Aufgrund böartiger Neubildungen gab es im Jahr 2011 insgesamt 747 Sterbefälle im Kreis Warendorf. Mit etwa 269 Todesfällen je 100.000 Einwohner lag der Kreis in dem Jahr 2011 unter dem Landesdurchschnitt (288,9 Todesfälle je 100.000 Einwohner).

Von diesen Todesfällen verstarben insgesamt 247 Menschen an böartigen Neubildungen der Verdauungsorgane. Mit insgesamt 89 Sterbefällen je 100.000 Einwohner lag der Kreis Warendorf etwas über den Durchschnittswerten des Landes NRW (87,3 Sterbefälle je 100.000 Einwohner).

Der Anteil der Todesfälle an Dickdarmkrebs lag im Jahr 2011 im Kreisgebiet mit 27,7 Sterbefällen je 100.000 Einwohner über dem des Landes NRW (22,7 Sterbefälle je 100.000 Einwohner). Bei einer geschlechtsspezifischen Betrachtung verstarben im Kreis Warendorf mehr Männer als Frauen an Dickdarmkrebs.

Es verstarben etwas häufiger Frauen im Kreis Warendorf an böartigen Neubildungen der Atmungsorgane (44,7 Sterbefälle je 100.000 Einwohner) als Frauen im Landesdurchschnitt (43,4 Sterbefälle je 100.000 Einwohner).

Der Anteil der Frauen, die an Brustkrebs im Jahr 2011 verstorben sind, lag bei 32,7 Sterbefällen je 100.000 Einwohner und damit weit unter dem NRW-Durchschnitt (44,5 Sterbefälle je 100.000 Einwohner). Auch war im Vergleichszeitraum der Anteil der Männer, die an Prostatakrebs verstarben (32,2 Sterbefälle je 100.000 Einwohner) geringer als in gesamt NRW (35,8 je 100.000 Einwohner).

Tab.4: Sterbefälle aufgrund von Krebserkrankungen im Vergleich Kreis Warendorf und Nordrhein-Westfalen

Todesfälle ¹ - Jahr 2011	Kreis Warendorf			Nordrhein-Westfalen		
	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt
C00-C97* - bösartige Neubildungen (Krebserkrankungen insg.) (abs.)	408	339	747	27.783	23.759	51.542
je 100.000	298,5	240,6	269,1	318,8	260,3	288,9
C30-C39* bösartige Neubildungen der Atmungsorgane insg. (abs.)	111	63	174	8.063	3.968	12.031
je 100.000	81,2	44,7	62,7	92,5	43,4	67,4
C34* - bösartige Neubildungen der Bronchien und der Lunge (abs.)	108	60	168	7.682	3.862	11.544
je 100.000	79	42,6	60,2	88,1	42,3	64,7
C15-C26* - bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane insg. (abs.)	133	114	247	8.340	7.235	15.575
je 100.000	97,3	80,9	89,0	95,7	79,3	87,3
C18* - bösartige Neubildung des Dickdarms (abs.)	41	36	77,0	1.945	2.102	4.047
je 100.000	30	25,5	27,7	22,3	23	22,7
C61* - Prostatakrebs (abs.)	44	-	-	3.117	-	-
je 100.000	32,2	-	-	35,8	-	-
C50* - Brustkrebs (abs.)	-	46	-	43	4.059	4.102
je 100.000	-	32,7	-	0,5	44,5	23,0

¹Datenquelle: Landeszentrum Gesundheit NRW, GBE-Todesursachenstatistik

*ICD-10 (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme)

An dritter und an vierter Stelle stehen bei den ausgewählten Todesursachen landesweit die Erkrankungen des Atmungssystems mit 16.099 Sterbefällen (etwa 90 Fälle je 100.000 Einwohner) und die Erkrankungen des Verdauungssystems mit 8.921 Sterbefällen (50 Fälle je 100.000 Einwohner). Der Kreis Warendorf liegt bei beiden Todesursachen mit 82,9 Fällen und mit 43,6 Fällen je 100.000 Einwohner unter dem Landesdurchschnitt NRW.

Tab.5: Sterbefälle aufgrund von Krankheiten des Atmungs- und des Verdauungssystems im Vergleich Kreis Warendorf und Nordrhein-Westfalen

Todesfälle ¹ - Jahr 2011	Kreis Warendorf			Nordrhein-Westfalen		
	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt
J00-J99* - Krankheiten des Atmungssystems insg. (abs.)	129	101	230	8.410	7.689	16.099
je 100.000	94,4	71,7	82,9	96,5	84,2	90,2
K00-K93* - Krankheiten des Verdauungssystems insg. (abs.)	58	63	121	4.254	4.667	8.921
je 100.000	42,4	44,7	43,6	48,8	51,1	50,0

¹Datenquelle: Landeszentrum Gesundheit NRW, GBE-Todesursachenstatistik

*ICD-10 (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme)

In Nordrhein-Westfalen schieden in den Jahren 2009 bis im Jahr 2011 durchschnittlich 1740 Menschen freiwillig aus dem Leben (1293 Männer und 447 Frauen). Die Suizidrate lag pro Jahr im Durchschnitt bei circa 10 Suizidopfern je 100.000 Einwohner. Im Kreis Warendorf verstarben in diesem Zeitraum durchschnittlich circa 7 Menschen je 100.000 Einwohner aufgrund eines Suizids. Es starben deutlich mehr Männer als Frauen aufgrund eines Suizids.

Tab.6: Sterbefälle aufgrund eines Suizids im Vergleich Kreis Warendorf und Nordrhein-Westfalen

Todesfälle ¹ - Jahr 2009-2011	Kreis Warendorf			Nordrhein-Westfalen		
	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt
X60 - X84* - Suizidsterbefälle 3-Jahres-Mittelwert (abs.)	14	5	19	1.293	447	1.740
je 100.000	10,2	3,3	6,7	14,8	4,9	9,7

¹Datenquelle: Landeszentrum Gesundheit NRW, GBE-Todesursachenstatistik

*ICD-10 (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme)

Die meisten „Krankenhausfälle“ gab es im Jahr 2011 sowohl im Kreis Warendorf als auch NRW-weit aufgrund von Herz- Kreislauferkrankungen. Am zweithäufigsten wurden Menschen aufgrund von Krankheiten des Verdauungssystems ins Krankenhaus aufgenommen. Weitere häufige Krankenhausfälle waren infolge von Krebserkrankungen und Krankheiten des Atmungssystems sowohl im Kreis Warendorf als auch landesweit zu verzeichnen.

Allerdings lag die Anzahl der Krankenhausfälle bei den Herz- und Kreislauferkrankungen (3.817 Fälle je 100.000 Einwohner) und auch bei den Krankheiten des Atmungssystems (etwa 1.661 Fälle je 100.000 Einwohner) im Kreis Warendorf über dem Landesdurchschnitt NRW.

Tab.7: Krankenhausfälle bei ausgewählten Krankheitsdiagnosen im Vergleich Kreis Warendorf und Nordrhein-Westfalen

Krankenhausfälle ¹ im Jahr 2011	Kreis Warendorf			Nordrhein-Westfalen		
	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt
100-199*-Krankheiten d. Herz- Kreislauferkrankungen insg. (abs.)	5.723	4.872	10.595	344.223	306.780	651.003
je 100.000	4.187,4	3.457,7	3.817,0	3.950,3	3.361,5	3.649,1
C00-C97* - bösartige Neubildungen (Krebserkrankungen) insg. (abs.)	2.954	2.375	5.329	186.316	156.085	342.401
je 100.000	2.161,4	1.685,6	1.919,8	2.138,2	1.710,3	1.919,3
J00-J99* - Krankheiten des Atmungssystems insg. (abs.)	2.593	2.018	4.611	146.346	126.202	275.548
je 100.000	1.897,3	1.432,2	1.661,2	1.713,9	1.382,9	1.544,5
K00-K93* Krankheiten des Verdauungssystems insg. (abs.)	3.099	3.368	6.467	212.057	220.869	432.926
je 100.000	2.267,5	2.390,3	2.329,8	2.433,6	2.420,2	2.426,7

¹Datenquelle: Landeszentrum Gesundheit NRW, GBE-Krankenhausdiagnosestatistik

*ICD-10 (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme)

Gesundheitsrelevante Verhaltensweisen

In den Jahren 2005 bis 2009 ist der Anteil der übergewichtigen Menschen sowohl im Kreis Warendorf als auch im Reg.-Bez. Münster und auch auf Landesebene angestiegen. Im Kreis Warendorf war mit circa 5% der höchste Anstieg an Übergewichtigen zu verzeichnen und lag im Jahr 2009 mit einem Anteil von 56,7% der Erwachsenen auch über dem Landesdurchschnitt.

Tab.8: Körpergewicht der Bevölkerung (15 Jahre und älter) im Vergleich Kreis Warendorf, Reg.-Bez.-Münster und Nordrhein-Westfalen

BMI Erwachsene*	Kreis Warendorf		Reg.-Bez.-Münster		Nordrhein-Westfalen	
	2005	2009	2005	2009	2005	2009
untergewichtig	6,1%	4,1%	5,7	4,8%	5,4%	4,9%
normalgewichtig	42,0%	39,2%	42,4%	40,4%	42,4%	40,8%
übergewichtig	51,9%	56,7%	51,9%	54,8%	52,2%	54,3%
davon adipös	13,8%	14,4%	13,4%	14,3%	13,1%	14,4%

Datenquelle: Landeszentrum Gesundheit NRW, Mikrozensus

In den Jahren 2005 bis 2009 stieg der Anteil der Nichtraucher im Kreisgebiet auf 74,3% an und lag mit 1,2% über dem Landesdurchschnitt NRW (73,1%).

Tab.9: Rauchverhalten der Bevölkerung (15 Jahre und älter) im Vergleich Kreis Warendorf, Reg.-Bez.-Münster und Nordrhein-Westfalen

	Kreis Warendorf		Reg.-Bez.-Münster		Nordrhein-Westfalen	
	2005	2009	2005	2009	2005	2009
Nichtraucher	72,0%	74,3%	71,4%	74,1%	71,1%	73,1%
Raucher	28,0%	25,7%	28,6%	25,9%	28,9%	26,9%

Datenquelle: Landeszentrum Gesundheit NRW, Mikrozensus

Impressum

Herausgeber

Kreis Warendorf
Der Landrat

Ansprechpartnerin

Petra Lummer
Gesundheitsplanerin, Gesundheitsberichterstatterin

Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf
Telefon (02581) 53 53 02
Fax (02581) 53 53 99
Mail Petra.Lummer@kreis-warendorf.de

Internet: www.kreis-warendorf.de (Rubrik Gesundheit)

Titelblatt

Ines Burkowy

Titelfoto

Fotografin Gabi Wild / Touristische Arbeitsgemeinschaft „Parklandschaft Kreis Warendorf“

Druck

Kreis Warendorf, März 2014, 1. Auflage



Herausgeber

Kreis Warendorf
Der Landrat
Gesundheitsamt
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

März 2013

www.kreis-warendorf.de